



Leading edge funk with soul

KONTAKT

Web: <http://momo-music.de>

FB: <http://fb.com/MomoUndDieGrauenHerren>

E-Mail: contact@momo-music.de

PRESSETEXT – LIVE BAND

„Eine richtig geile Live-Band“. Das ist der Satz, der nach einem Abend mit der Freiburger Combo „momo“ wohl am meisten fällt. Kein Wunder. Die achtköpfige Band ist in der Lage eine große Energie und Spielfreude auf die Bühne zu bringen und 1:1 auf das Publikum zu übertragen. Die kraftvolle Mischung aus Funk, Soul und Hip-Hop scheint dabei spielerisch und leicht von der Hand zu gehen. Verantwortlich dafür ist die geteilte Leidenschaft für authentische Live-Musik und die Fähigkeit aller Bandmitglieder sich auf der Bühne zu begegnen. Am Ende spürt der Zuhörer, dass er hier nicht nur acht fähige Musiker vor sich hat, sondern acht Freunde, die Bock darauf haben zusammen zu „rocken“. Genau das ist die große Stärke von „momo“.

PRESSETEXT – RELEASE-PARTY, DEBUT-ALBUM UND KONZEPT

Mit einer großen Release-Party im Waldsee feierte die Freiburger Band „momo“ am 07.03.2020 zusammen mit 300 begeisterten Fans ihr Debütalbum „Nu Funk in Town“.

Mit ihrer ersten Scheibe lassen die 8 Vollblutmusiker 9 handgemachte und gewaltige Songs auf die Stadt los. Fröhlicher und einzigartiger Gute-Laune-Funk wechselt sich ab mit tief sinnigen und weiten Soulballaden. Die Kompositionen sind dabei weder zu profan noch zu verkopft. „Nu Funk in Town“ ist eine abwechslungsreiche Mischung zwischen Hüftschwüngen, Staunen, Kopfnicken und Träumen. Eines bleibt jedoch konstant und in jedem Song hörbar: Es ist die Freude und der Spaß an authentischer Musik.

Die Band sagt selbst: „Für uns ist dieses Album etwas Großes. Die Songs kamen auf unserer Party so gut an und das ist das schönste, was uns als Künstlern passieren kann. Wir haben so viel Freude an unserer Musik und wir wollen einfach mehr Leute dafür begeistern. Für uns tut sich dadurch etwas ganz Neues auf und wir sind gespannt auf die Resonanz.“

Neben der Musik liegt dem Gesamtkonzept von „momo“ noch eine besondere, soziale Komponente zugrunde. Ganz bewusst gehen die Gagen der Band nicht in die eigene Tasche, sondern fließen direkt von den Veranstaltern in verschiedene, gemeinnützige Projekte. Somit wird jedes künstlerische Engagement von „momo“ automatisch zu einem sozialen Engagement der Veranstalter, der Zuschauer und der Musiker.

Das Album „Nu Funk in Town“ ist ab sofort erhältlich auf Spotify, Deezer, Amazon Music und iTunes, aber auch als gute alte CD. Hierzu einfach den Kontakt über die Homepage momo-music.de nutzen.

PRESSETEXT – KONZEPT

„Lasst uns Spaß haben und die Welt ein bisschen besser machen.“ Das ist die Message der 8-köpfigen Band „momo“ aus Freiburg im Breisgau. Dabei trifft richtig geile Live-Musik - handgemacht und ehrlich - auf ein erwartungsfrohes Publikum. Es entsteht eine ausgelassene Stimmung, in der begeisterte Menschen auf Augenhöhe miteinander feiern und tanzen. Einfach nur authentisch und gut.

Die Atmosphäre eines Abends ist aber noch nicht alles. Das Konzept von „momo“ verfolgt noch einen tieferen und nachhaltigeren Sinn: ganz bewusst geht die Gage nicht in die eigene Tasche, sondern die Band lässt sich vom Veranstalter mit einer Spende an ein soziales Projekt „bezahlen“.

Somit wird jedes künstlerische Engagement von „momo“ automatisch zu einem sozialen Engagement der Veranstalter, der Zuschauer und der Musiker.

Zusatzinformation – Repertoire

Seit 2014 weist die Setliste von „momo“ vorwiegend kraftvolle und durchdachte Eigenkompositionen aus, die sich dem ganzen Reichtum von Funk, Soul, Jazz und Hip-Hop bedienen. Das Live-Set wird ergänzt mit Coversongs (z.B. von Allen Stone, Marlena Shaw, Herbie Hancock und Stevie Wonder), die jedoch nicht unverändert übernommen, sondern immer durch eigene, überraschende Interpretationen ergänzt und abgewandelt werden.

Zusatzinformation – Besetzung

VOCALS

Silvia Kaiser (voc)

HORNS

Armin Weißer (alt-sax, voc, rap)

Florian Schindler (ten-sax)

Dominik Psak (trpt)

MUSCELS

Florian Lippus (guit)

Dominikus Weiger (keys)

Benedikt Weiger (bass, voc)

Michael Dannhorn (dr)

Zusatzinformation – Entstehung

Es war ein Mittwochabend im Herbst des Jahres 2010 und eigentlich wollten Flori (sax) und Flo (guit) auf der Open Stage im White Rabbit zu zweit nur ein paar Stücke von Quadro Nuevo sowie ein paar Jazz-Standards zum Besten geben. Eigentlich...

Es kam alles ganz anders. Naja, ganz anders auch wieder nicht. Jedenfalls stand neben Flori und Flo an jenem Abend auf einmal die charismatische Sängerin Momo auf der Bühne und schnurrte die passenden Texte ins Mikrofon. Im Nachhinein betrachtet war dieser Abend die Geburtsstunde von „Momo und die grauen Herren“. Man traf sich immer wieder zum jammen. Mit Stefan (guit), Niki (dr), Konrad (bass) und Armin (sax, voc, rap) gesellten sich schnell weitere Musiker dazu und schließlich war klar, dass diese Besetzung das Potential zu einer Party-Funkband hatte, dessen Name sich bei der Besetzung mit Momo und sechs Herren dann fast von alleine ergab.

Das erste Jahr war geprägt von Spaßauftritten auf WG-Partys und kleineren Gigs auf Studentenpartys (Mensabar, Mensgarten, ...), einigen umzugsbedingten Wechseln in der Besetzung und der Suche nach einem eigenen Stil. Dieser wurde 2012 gefunden als die Band mit Martin (trp) und Benedikt (bass) vervollständigt wurde. Multiinstrumentalist Benedikt Weiger brachte die Combo in der folgenden Zeit musikalisch einen großen Schritt nach vorne. Daran konnte auch Momos trauriger Wegzug aus Freiburg und ihr dadurch bedingtes Ausscheiden aus der Band nichts ändern, denn glücklicherweise konnten die Kaiser-Schwestern Silvi und Christine (voc) diese Lücke nahtlos füllen.

Momo und die grauen Herren entwickelten sich in den folgenden Jahren kontinuierlich weiter, tingelten von WG-Party zu Studentenparty, spielte auf dem Knutstock und in den einschlägigen Freiburger Musiklokalen (White Rabbit, Guten Abend (ehemals Freiburg Bar), Mensabar, Mensgarten, Schmitz Katze, Jazzhaus, Konzerthaus ...). Das Repertoire wurde nun konsequent durch eigene Kompositionen erweitert. Songs wurden immer wieder verfeinert und perfektioniert.

Das primäre Ziel der achtköpfigen Band ist es seit jeher authentische Live Musik und einen fetten Sound auf die Bühne zu bringen. Das musikalische Konzept ist gleichzeitig anspruchsvoll und mitreißend. 2018 konnten Momo und die grauen Herren ihre Leidenschaft auf dem Zelt-Musik-Festival in Freiburg unter Beweis stellen.